

Liebe Frau Beck *Name geändert aus Österreich

Was für eine gute Nachricht! Einfach wunderbar, dass Sie es geschafft haben zu stillen. Bitte schreiben Sie mir unbedingt noch, wie Maya (Name geändert) mit einseitiger LKG, genau von der Brust trinkt und wie oft Sie pumpen. Das sind so wichtige Infos für andere Mütter und wir alle lernen soviel voneinander. (Fr. Herzog)*

Maya, (4 Mt. alt) trinkt an der linken Brust und ich pumpe meistens parallel an der rechten (mit Hilfe des Medela Easy Expression BHs). Arm links hält Maya, Hand links die Spritze, Hand rechts führt Brust und Schlauch zum Kind...Für mich geht das am besten, da dann die grösste Milchmenge in kürzester Zeit fliesst und der gesamte Ablauf so schneller geht.

Nachdem sie fertig getrunken hat, pumpe ich die linke Brust ab, nur noch 10 Minuten oder so. Es dauert zwischen 20-40 Minuten, je nachdem wie abgelenkt sie durch z.B. ihren Bruder wird. Ich bin bei der 20 ml (24ml) Spritze mit angefügter Magensonde geblieben, da ich immer dann spritzen kann, wenn meine Tochter saugt, wenn sie nicht gescheit saugt, spritze ich nicht...

Sie trinkt meist 6x täglich circa 100 ml pro Mahlzeit aus der Spritze, also glaube ich, dass sie doch einiges aus der Brust schafft da sie wirklich gut zugenommen hat (Geburtsgewicht 3 kg, jetzt mit 4 Monaten 5,8kg). Durchschnittlich pumpe ich 4-5 Mal pro Tag aber es kann auch 3 oder 6 Mal sein (das Erste wenn ich unterwegs bin, das Letzte wenn die Milchmenge aus irgendeinem Grund abnimmt); Alles ist für mich viel flexibler als ich es mir vorgestellt hätte. Die Milchmenge pendelt sich auf 500-700ml pro Tag ein (Gefrierfach ist schon gut gefüllt).

Maya hat eine Gaumenplatte ab Geburt.

Wie schon besprochen habe ich vor der Geburt in der 38. Woche Kolostrum von Hand gewonnen, das ist sehr gut und schnell gegangen, so circa 15ml in 15 Minuten (nach einer warmen Dusche).

Den Rhythmus den ich jetzt habe, hat sich erst nach circa 10 Wochen eingependelt. Vorher dauerte alles viel länger. Damals fütterte ich mit dem Fingerfeeder teilweise nach, wenn sie an der Brust fertig war. Anschliessend pumpte ich doppelseitig nach. Sie wollte in kurzen Abständen trinken. Die ersten Monate waren manchmal zum Verzweifeln....

Pumpe: Calypso von Ardo, damit bin ich sehr zufrieden.

Gefrierbeutel von Lansinoh: im Vergleich zur Medela sehr viel billiger. (Mayas Mutter)

Wird nächste Woche die Lippe geschlossen? Möchten Sie vorher nochmals telefonieren mit mir? Falls ja, sagen Sie mir eine Zeit.

Ja, nächste Woche wird nur das Lippenrot geschlossen. Danke für das Angebot eines Telefonats, es würde mich freuen. Die grösste Sorge die ich habe ist natürlich das Trinken nachher. Die Chirugin und Logopädin haben beide gesagt, dass sie post OP keine Platte mehr bekommt und ich weiss einfach nicht ob sie es ohne schafft... Kurz nach der Geburt ist meine Brustwarze immer in die Spalte gekommen, wenn sie saugte, darum habe ich schon das Gefühl, dass die Platte ihr beim Trinken helfen würde.

Nach OP der Lippe

Da keine Erfahrung von der Chirugin mit gestillten Spaltkindern vorhanden war, versuchte es Frau Beck am ersten und zweiten Tag mit der Brust und dem Fingerfeeder. Maya bevorzugte zuerst das Fingerfeeding. Am 5.Tag nach der OP trank sie ihre Menge wieder wie vor der OP von der Brust. Stillen geht nun auch ohne Platte, jedoch immer noch mit der Sonde und Spritze an der Brust.

Einige Monate später wurde der Gaumen verschossen.

„Was für ein Leben ohne Pumpe und ohne Hilfsmittel“ !